Anlage zum Ratsprotokoll vom 17. Dezember 2018

Top: Anfragen und Hinweise

Hier:

Entfernung der drei abgängigen Holzbrücken im Regenrückhaltebecken Hörne und Einbau von 2 Verrohrungen DN 1550 mm als Ersatz

Ende Oktober d.J. wurde vom Bauhof festgestellt, dass alle drei Holzbrücken im Bereich „Hörner Diek“ nicht mehr stand- bzw. verkehrssicher sind und sofortiger Handlungsbedarf besteht. Eine Kostenberechnung für die Erneuerung der drei Holzbrücken ergab ein Kostenvolumen für die Herstellung bzw. den Erwerb neuer Brücken/Stege in Höhe von 30.000 bis 40.000 € zuzüglich Einbau. Eine nochmalige Ausbesserung der Brücken durch den Bauhof war nicht möglich, da diese bereits einmal vor mehreren Jahren erfolgt ist. Da die notwendigen Erneuerungsmittel in der erforderlichen Höhe nicht im Haushalt 2018 vorhanden waren, wurden alternativ Verrohrungsmöglichkeiten in den bisherigen Brückenbereichen der Halfsteder Bäke geprüft und am 16.11.2018 zus. mit Herrn BM Pieper und dem Leiter der Ammerländer Wasseracht, Herrn Eckhoff, vor Ort besprochen.

Die Materialkosten der beiden erforderlichen Stahlrohre (Länge rd. 6 Meter, Durchmesser 1520 mm) belaufen sich auf rd. 3.600 € plus Einbaukosten des Bauhofes (vermutlich etwa in gleicher Höhe). Diese Mittel standen als Unterhaltungsmittel noch im Haushalt 2018 zur Verfügung. Aus den v.g. Gründen wurde umgehend der Verrohrungsantrag mit der Unteren Wasserbehörde kurzfristig abgestimmt, der sofortige Baubeginn für die Verrohrungen wurde vom Landkreis Ammerland, Untere Wasserbehörde erteilt, damit noch vor dem Winter die Verkehrssicherheit in diesem Bereich wieder hergestellt werden konnte.

Über den Beginn und die Notwendigkeit der Arbeiten wurde nach erfolgter Lieferung der Rohre in der NWZ Ende November berichtet. Die Arbeiten sind bereits zu 90 % abgeschlossen, die noch fehlenden Geländer werden in der kommenden Woche vom Bauhof in den Verrohrungsbereichen eingebaut.

Die Erweiterungen der Wegeverbindungen wurden im erforderlichen Umfang gleichzeitig vom Bauhof mit vorgenommen, da die große Brücke über das Regenrückhaltebecken ebenfalls entfernt werden mußte und die Wegefortführung nördlich um das kleinere Becken in Richtung Kläranlage erforderlich wurde. Diese Wegeführung ermöglicht zukünftig auch die Durchfahrt von Unterhaltungsfahrzeugen für Aufreinigungen und die Mahd im Gebiet des gesamten Regenrückhaltegeländes. Die vor Ort jetzt noch vorhandenen Absperrungen werden Anfang nächster Woche wieder entfernt.

Sofern der Gemeinderat den großen Steg über das Regenrückhaltebecken wieder hergestellt haben möchte, müßten Haushaltsmittel allein hierfür in Höhe von rd. 20.000 € in 2020 eingeplant werden.